

**AN NNP Limburg
Moritz Heinrich,
nicht Johann Ludwig**

In Ihrer Ausgabe vom 30. 8. 97 hieß es, die Pfarrei Offheim sei 1670 mit einem Edikt des Fürsten Johann Ludwig von Nassau-Hadamar errichtet worden.

Johann Ludwig hat Zeit seines Lebens Offheim keinen eigenen Pfarrer zugestanden. Offheim war zuerst eine Filiale der Pfarrei Dietkirchen, wurde vom Trierer Erzbischof im Diezer Vertrag 1564 an Nassau-Dillenburg veräußert, auf Befehl Johanns von Dillenburg vom 21.2.1567 lutherisch reformiert und der Pfarrei Niederhadamar angeschlossen. Mit Niederhadamar wurde Offheim um 1575 kalvinistisch reformiert und kehrte als Filiale von Niederhadamar unter Johann Ludwig 1632 zur katholischen Konfession zurück.

Offheimer Wünsche nach Selbständigkeit lehnte Johann Ludwig wiederholt ab. Die Offheimer Gottesdienste wurden zunächst von den Limburger Franziskanern gehalten, später von den Hadamarer Franziskanern.

Noch Johann Ludwigs Nachfolger Moritz Heinrich lehnte es lange Jahre ab, Offheim selbständig werden zu lassen, ja, er nahm den Offheimern sogar das Recht, sich mit den Niederhadamarern im sonntäglichen Gottesdienst abzuwechseln, und verlangte unter massiven Drohungen, die Offheimer sollten *'ohne eintzige ein- oder widerrede hinfüro jederzeit in die geordnete Pfarr- und Mutterkirche zu Niederhadamar'* gehen.

Die Offheimer gewannen dann jedoch die zweite Frau Moritz Heinrichs bei deren Hochzeit 1670 für ihre Wünsche, so daß sich *Ihro hochfürstliche Durchlaucht* gnädigst herabließen: *'Auff gethane Intercession unserer H. lieben Gemahlin seyend wir zufrieden, daß unsere unterthanen zu Offheimb vom Agidii Berg durch einen eygenen Pastorn fürthan bedienet werden mögen...*

Peter Paul Schweitzer,
Niederhadamar